



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Jugendhilfeausschuss	27.07.2023	öffentlich	Bericht

Betreff:

Standardbericht 2022 Kinder- und Jugendhilfen in Nürnberg

Anlagen:

- 2.1 Kurzbericht
 - 2.2 Sachbericht
 - 2.3 Datenbericht
-

Bericht:

Die Verwaltung des Jugendamts berichtet im Juli jährlich über die Entwicklungen der Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen und Hilfen für junge Volljährige sowie Inobhutnahmen und Meldungen von Kindeswohlgefährdungen. Die konkrete Fallzahlentwicklung wird erstmalig in einem separaten Datenbericht dargestellt. Dieser soll ab sofort jährlich fortgeschrieben werden und somit einen standardisierten Überblick bieten. Wichtige aktuelle bundes- und landesweite Entwicklungen bzw. Trends und Projekte werden, wie bisher unter Einbezug der Ergebnisse aus dem interkommunalen Vergleichsring, aktuellen Arbeitskreisen und Gremien dargestellt und interpretiert.

Die Berichterstattung erfasst auch die Frühen Hilfen/Koordinierende Kinderschutzstelle und den Kinder- und Jugendnotdienst.

In diesem Jahr werden außerdem die Aufgaben und Tätigkeiten der Fachstelle Adoption, Beistandschaften und Beurkundung sowie der Jugendhilfe in Strafverfahren (§ 52 SGB VIII) im Allgemeinen Sozialen Dienst fachlich vertieft dargestellt.

Bezug zum Orientierungsrahmen für die Jugend-, Familien-, Senior*innen, Bildungs- und Sozialpolitik in Nürnberg:

- Leitlinie 2: Familie stärken, Erziehung unterstützen
- Leitlinie 3: Rechte von Kinder und Jugendlichen durchsetzen
- Leitlinie 4: Bildung im Lebenslauf fördern, früh beginnen
- Leitlinie 6: Perspektiven nach Neuzuwanderung und Flucht eröffnen

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Angebote richten sich an alle Kinder und Jugendliche unabhängig v. Geschlecht, sex. Orientierung, Religion, Kultur o. Herkunftsland. Es gibt geschlechtsspezifische Unterschiede bei Inanspruchnahme

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

